

Mobile Healthcare

Die mHealth Cybermedical Community



Neben einer Vielzahl von eHealth-Projekten, welche derzeit bearbeitet werden, hat sich eine ganz andere Form der Kommunikation und der Wissens- und Informationsbeschaffung inzwischen auch im medizinischen Bereich teilweise durchgesetzt. Die inzwi-

schon grosse Verbreitung und Akzeptanz von mobilen Geräten (z.B. Smartphones und Tablets) und die damit verbundene zunehmende Verfügbarkeit von Gesundheits-Apps hat dazu geführt, dass mHealth inzwischen in vielen Bereichen des Gesundheitswesens Einzug gehalten hat.

Der Patient informiert sich heute mobil über mögliche Krankheitsursachen und deren Behandlung, benutzt Apps um seine persönlichen Vitaldaten zu verwalten und versucht auch zunehmend die Kommunikation in der Behandlung über derartige Wege abzuwickeln.

Auch der Arzt oder das Pflegepersonal erkennen inzwischen die Möglichkeiten, die mHealth für die Unterstützung der eigenen Aufgaben bietet. So muss man sich bisher sehr häufig die nötigen Informationen an einem stationären Zugang zum Klinikinformationssystem besorgen oder sogar vor dem Faxgerät warten, bis z.B. die Labor- und Behandlungsdaten von anderen Ärzten oder Instituten zugeschickt werden. Aufgrund des hektischen Tagesgeschäftes informieren sich Ärzte daher oft erst in „ruhigeren“ Zeiten über Behandlungsverlauf, Medikamenteneinnahmen oder Bild- und Labordaten zum Patienten. Auch die Beratung und der Informationsaustausch mit einem anderen Experten kann häufig erst in diesen Zeiten erfolgen, denn dazu braucht es heute noch oft das Telefon oder in sehr seltenen Fällen schon den Zugang zu einem der wenigen Telepresence Center.

Dabei ist es von grossem Nutzen für die Behandlung, wenn das Pflegepersonal oder der Arzt alle notwendigen Kommunikationen direkt am Patientenbett durchführen, oder die benötigten Informationen direkt abrufen und verarbeiten kann, statt diese erst im Nachhinein zu verarbeiten.

Ähnliches gilt für den „Notruf“ aus dem OP oder der Intensivstation. Hier muss der Arzt erst den Weg und beim OP den Kleiderwechsel in Kauf nehmen, bevor er feststellen kann, was getan werden muss. Dabei würde in vielen Fällen ein „Blick“ auf das akute Problem reichen, um die nötigen Anweisungen zu geben.



Darüber hinaus gibt es die Möglichkeiten für ein Spital oder den niedergelassenen Arzt, aber auch für die im Homecare Bereich Tätigen, den Patienten bei sich zu Hause z.B. bei „Bagatellschäden“ zu beraten oder chronisch Kranke zu „überwachen“ oder bei der Medikamenteneinnahme zu unterstützen.

Genereller Nutzen durch Partner Management

Die Cybermedical Community bietet schnelle und umfassende Unterstützung bei der Prozessoptimierung:

- A** Beziehungen zwischen den Beteiligten werden direkt aufgebaut
- B** Mehrere Experten können so an demselben Content (Bilder, Gewebeproben unter dem Mikroskop etc.) zusammen arbeiten
- C** Das visuelle Verhältnis schafft Vertrauen zwischen Leistungserbringer untereinander und/oder zu Patient
- D** Direkte Klärung und Behandlung eines konkreten Problems
- E** Auf mögliche, abweichende Interessen des Beziehungspartners kann direkt reagiert werden
- F** Die Kombination aus telemedizinischen, telemonitorischen und videobasierten Diensten bietet einen umfassenden Service
- G** Eine Patientenbehandlung kann auch über grosse Entfernungen schnell und kompetent unterstützt werden, z.B. wenn der Fall ausserhalb der Kernkompetenz des Behandelnden liegt

Cybermedical Community

Erstes internationales, interdisziplinäres medizinisches Fachnetzwerk für Spezialisten, Spitäler, Ärzte und medizinische Institutionen

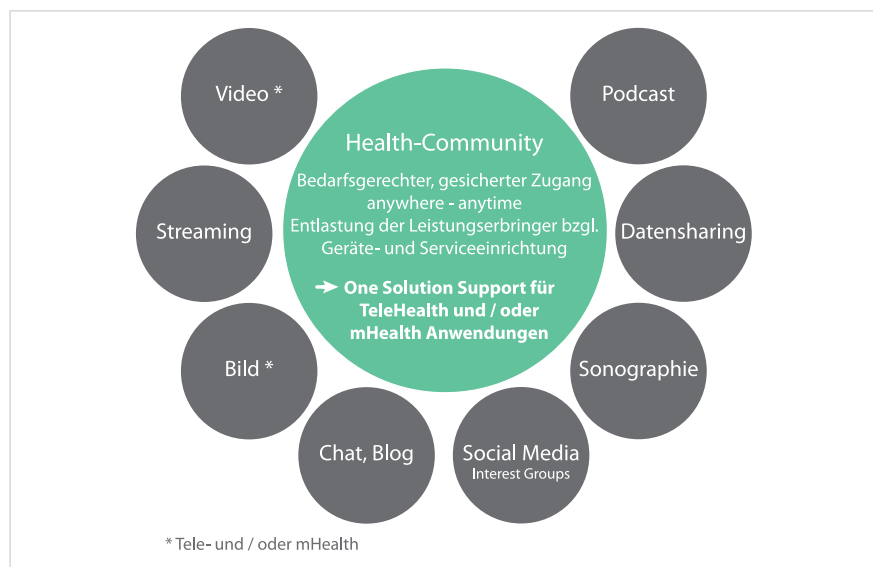
Ziel der Community ist, dass Spitäler, med. Netzwerke, med. Institute, Ärzte und Fachspezialisten auf einfache, geschützte Art medizinisches Wissen und Informationen via Voice, Videos, Bilder und Daten auf einer standardisierten Plattform miteinander austauschen können.

Durch den Einsatz von mHealth ist der Arzt dabei im Notfalldienst (z.B. Piket) nicht mehr gezwungen, in der Nähe der Station oder seiner Praxis zu sein. Er kann über sein Mobilgerät entsprechende Informationen von der Rettung oder den Assistenten und Pflegenden erhalten oder auch eine erste Sichtung des Falles oder des Patienten durchführen, und so entscheiden, ob seine Anwesenheit zur Behandlung nötig ist.

Daher fordern immer mehr Ärzte, Pflegende, aber auch Patienten den Einsatz von mobilen Geräten in der Behandlung und möchten dabei häufig auch ihr eigenes, gewohntes Gerät einsetzen. Diese Möglichkeiten zur Optimierung in den Behandlungsprozessen führt dazu, dass sich heute viele Beteiligte Gedanken machen, wie sie diese Geräte verwalten, die notwendige Sicherheit herstellen und die Anbindung an ihr Klinik- und Patienteninformationssystem vornehmen können. Dabei löst diese Anbindung häufig nur die „lokalen“ Kommunikationsanforderungen, nicht aber die Zusammenarbeit in einem „virtuellen Netzwerk“ mit Ihren externen Einweisern, Kollegen, Instituten oder im Home-care.

Die Cybermedical Community

Deshalb bieten wir Ihnen nun die Möglichkeit unser virtuelles, internationales Netzwerk, welches alle notwendigen Leistungen für die schnelle Beratung oder Unterstützung, den interaktiven Behandlungsaustausch, die Patientenberatung und – überwachung oder die gemeinsame Fortbildung auch über grosse Entfernung in einer hoch gesicherten Umgebung bietet, mobil zu nutzen.



Die Video-, Audio-, Sharing-, Streaming-, Podcasting- und Datenfunktionen bieten Ihnen alles, was Sie im telemedizinischen Bereich benötigen.

Dabei bieten wir Ihnen nun sowohl die mobilen Geräte, als auch den notwendigen Zugang zu unseren Services aus einer Hand und beraten und unterstützen Sie hierbei als Ihr kompetenter Partner bei der mobilen Geräteverwaltung und der auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Anbindung an Ihre stationären Geräte und Anwendungen, so dass Sie sich voll und ganz auf Ihre Kernkompetenz der medizinischen Unterstützung konzentrieren können.

Cybermedical Community Nutzen für den Anwender

Ein hoch sicheres, datenschutz-konformes, internationales Netzwerk für medizinisches Fachpersonal.

mHealth Nutzen:

- » mobile Erreichbarkeit
- » mobiler Zugang zu den Behandlungsinformationen (z.B. Daten und Bilder)
- » mobile Kommunikation mit internen und externen Kollegen und Partnern
- » zentrale Verwaltung der Geräte und Services

Merkmale

- » PC, MAC oder mobile Geräte
- » Full HD Videochat (1080p)
- » Dicom Bildauflösung
- » 2048 Bit Verschlüsselung
- » Keine Datenübertragung ohne willentlichen Eingriff
- » Einfache Handhabung (intuitive Nutzung)
- » Geringe Bandbreitenbedarf unter 1 MBit
- » Leichte Integration in bestehende IT-Umgebungen
- » AdHoc Kommunikation (Gastzugang)

Mehr Informationen

www.cybermedical.ch
www.cyberfish.ch

Cyberfish AG

Industriestrasse 4
CH-8836 Biberbrugg

Telefon +41 55 417 50 00
E-Mail info@cyberfish.ch

© 2012 Cyberfish AG. All rights reserved. Cyberfish and other trademarks used herein are trademarks or registered trademarks of Cyberfish AG or their respective owners. All specifications subject to change without notice, system specifics may vary. The products and services are covered by one or more Swiss and/or foreign issued and/or pending patents.